

digitale Schulbücher

Beitrag von „Ratte“ vom 18. Juli 2012 22:36

<http://www.digitale-schulbuecher.de/index.html>

Die digitalen Schulbücher starten zum kommenden Schuljahr, aber bis jetzt habe ich noch nirgendwo was davon gehört.

Nutzt das irgendeine Schule, ich meine für (Notebook-) Klassen oder sollen sich die Schüler, die genug Geld haben, die Bücher selber kaufen und dann nur noch mit Tablett in die Schule kommen oder ist das ganze eine schöne Luftnummer?

Für mich persönlich würde ich es natürlich schon angenehm, alle Bücher immer digital dabei zu haben, aber alle Bücher, die ich ja schon mal bezahlt habe, jetzt nochmal digital kaufen? Das ist mir zu teuer!

Kann mir irgendwie nicht vorstellen, wie das umgesetzt werden soll???

Beitrag von „Ummon“ vom 19. Juli 2012 00:57

Bei uns sind die Kassen leer. Auch für anderes, das dringender wäre als digitale Schulbücher.

Beitrag von „SteffdA“ vom 19. Juli 2012 13:41

So wie das hier umgesetzt wird, sehe ich das eher skeptisch:

Zitat

Herstellerunabhängig: Windows- und Apple- Betriebssysteme werden abgedeckt

Unterstützung von 2 (in Worten: zwei) Betriebssystemen = herstellerunabhängig?!?!

Wo leben die?

Und so wie ich das verstehe (<http://www.digitale-schulbuecher.de/infos.html>) wird ein proprietäres Programm (neudeutsch: App) geben um damit zu hantieren.

Das ganze sieht mir eher nach künstlichen Einschränkungen aus, als nach wirklicher Arbeitserleichterung.

Von Schullizenzen und der Möglichkeit derartige digitale Schulbücher auch den Schulservern abzulegen habe ich bisher auch nichts gelesen.

Es wird Zeit, eine Open-Content-Alternative zu derartigem Murks zu etablieren.

Grüße

Steffen

Beitrag von „pintman“ vom 19. Juli 2012 18:53

Zitat von SteffdA

Es wird Zeit, eine Open-Content-Alternative zu derartigem Murks zu etablieren.

Das läuft seit einiger Zeit unter den Stichworten "Offene Bildungsmedien" oder "Open Educational Resources (OER)".

Welche guten Archive gibt es derzeit in Deutschland?

Mir fallen nur 4teachers und das zum-Wiki ein. In beiden ist die Qualität aber sehr durchwachsen. Sonderlich gibt es dort auch noch nicht. Im Moment also keine Konkurrenz zu Schulbüchern.

Beitrag von „Meike.“ vom 1. Oktober 2013 19:10

So, ich krame dieses thread jetzt mal wieder hoch.

Wir haben vor einer geweissen Zeit u.a. für unser Oberstufenbuch Englisch eine kostenlose Lizenz bekommen - und zwar für alle Schüler und Lehrer. D.h. die Bücher, die wir eh in Kursstärke da haben, dürfen wir auch kostenlos digital nutzen.

Die Reaktion war erstmal typisch Lehrerzimmer 😊 "Hä, soll'n das, nö, brauchenmer mich, immerdiese neuenFisematenten".

Mittlerweile nutzen es doch einige Kollegen und die, die es tun auch durchaus mit steigender Begeisterung.

Ich bereite die Texte mit den Notizen so auf, dass der Unterrichtsablauf, die Arbeitsaufträge und die Verweise auf Zusatzmaterial (Links zu videos, Landkarten, Redebeiträgen, Bildern) gleich auf der jeweiligen Seite mit festgehalten wird, so dass ich das von Jahr zu Jahr wieder benutzen und immer optimieren kann.

Wenn ich das digitale Buch zB am Smartboard oder auf dem PC im Klassenraum geöffnet habe und möchte, dass die Schüler zB nach dem Lesen des Statements auf Seite soundso kurz mal hören, was Obama dazu letzten Frühling gesagt hat, kann ich meine Notiz aufrufen, den Link aufrufen und das Video einspielen. Oder wenn ein Text einen Verweis auf eine bestimmte Gegend enthält, kann ich mit derselben Funktion mal eben eine Landkarte aufrufen. Oder ein Bild des Autors oder einen Lexikoneintrag usw. usf.

Vor allem aber habe ich meine Unterrichtsideen schön auf der jeweiligen Seite mit einer nicht verknickenden oder rausfallenden Notiz, die ich auch noch jederzeit verändern und anpassen kann - erspart mir Arbeit und Unordnung. Und Papierhaufen.

Mir gefällt's bisher. 😊

Vielleicht gibt es ja doch noch andere hier, die das nutzen und vielleicht sind die ja noch viel kreativer als ich mit dem Angebot und ich kann noch was dazulernen?

Bin gespannt...

Beitrag von „Hawkeye“ vom 1. Oktober 2013 20:13

Kannst du noch kurz berichten, in welcher Form diese Bücher, die du meinst, vorliegen? Also einfach als PDF? Mit Editor? Betriebssystem? Extra-Viewer?

Beitrag von „Meike.“ vom 1. Oktober 2013 20:21

Äh, gute Frage, also pdf ist es nicht, hat einen eigenen viewer mit einem eigenen Bearbeitungseditor, gibt es für alle Betriebssysteme (demnächst auch für IOS).

Man sieht immer eine Doppelseite, kann umblättern, aber auch direkt zu Seiten springen, kann unterstreichen, markieren, etwas hineinzeichnen oder Notizen hinzufügen, Lesezeichen setzen, etc...

Beitrag von „Hawkeye“ vom 3. Oktober 2013 10:03

Verlag?  Titel?

Beitrag von „Meike.“ vom 3. Oktober 2013 10:27

Cornelsen, Context 21 Starter  , die Biofachschaft hat auch welche, die kenn ich aber nicht und in Deutsch das Gleiche.